

Ich kann mich noch gut an meine ersten Versuche als Songwriter erinnern. Mit dem Diktiergerät meines Vaters, das ich als Vierzehnjähriger heimlich aus seiner Schreibtischschublade geklaut hatte, nahm ich mit der Gitarre Akkordfolgen auf – das Diktiergerät immer in gebührendem Abstand zum Gitarrenverstärker, damit es auch ja nicht übersteuert! – und dachte mir zu meinen selbst erstellten Playbacks Melodien und weitere Parts aus. Auch als Gedächtnishilfe war mir Vaters Diktiergerät eine große Hilfe, denn so konnte ich viele meiner Ideen vor dem Vergessen bewahren. Als die Mini-Kassette in dem Gerät jedoch nach einiger Zeit furchtbar zu leiern anfang, hatte mein inspiriertes Arbeiten zunächst einmal ein Ende.

Von Peter Schilmöller

Roll the tape!

Tascam GT-R1 Portable Guitar/Bass Recorder



Heutzutage hat man es da schon etwas leichter. Mit dem GT-R1, einem portablen, digitalen Recorder für Gitarristen und Bassisten, bringt Tascam ein neuzeitliches „Diktiergerät“ für Musiker auf den Markt, von dem ich vor knapp zwanzig Jahren wohl nur hätte träumen können. Die Eckdaten in Kürze: Es ist dies ein handliches Aufnahmegerät mit eingebautem Stereo-Mikrofon, Aufzeichnung im WAV- oder MP3-Format mit bis zu 24-Bit bzw. 320 KBit/s (bei 44,1 oder 48 kHz Samplefrequenz), Speicherung auf SD-Karte; ein aufladbarer Akku ermöglicht den Betrieb wann und wo immer man möchte. Doch es kommt noch besser. Das GT-R1 ist gleichzeitig auch MP3-Player, Drumcomputer, Metronom und Stimmgerät. Zudem bietet es die Möglichkeit – und jetzt wird es für uns Gitarristen/Bassisten interessant! – ein Instrument anzuschließen, über verschiedene Amp-Simulationen und Effekte zu spielen und zu den eigenen Aufnahmen weitere Overdubs aufzunehmen. Die Besonderheit des Tascam GT-R1 ist es also, dass es die Funktionen eines Recorders mit denen eines Gitarren- bzw. Basstrainers kombiniert. Einen wesentlichen Teil seiner Features machen nämlich die umfangreichen Hilfsmit-

tel zum Üben aus, bei denen wirklich an alles gedacht wurde, was das Herz begehrt.

Jam aufzeichnen

Das GT-R1 bietet eine Reihe verschiedener Amp- und Effektsimulationen, die in fünf Soundbanken sortiert sind. Die einzelnen Presets können sogar editiert werden. Zu Übungszwecken komme ich persönlich allerdings bestens mit den Werks-Presets zurecht, die zum Großteil wirklich gelungen sind und eine umfangreiche und ausgesprochen sinnvolle Auswahl verschiedener Sounds bieten. Abgesehen davon, dass man mit dem GT-R1 selbstverständlich zu selbst mit dem Gerät erstellten Aufnahmen jammern kann, ist es auch problemlos möglich, Songs oder Play-a-longs vom Computer auf die Speicherkarte zu laden und anschließend mit der Gitarre oder dem Bass dazu zu spielen. Das Lautstärkenverhältnis zwischen Playback und Instrument wird dabei ganz einfach per Balance-Regler eingestellt. Wer möchte, kann das Tempo der Aufnahme verändern, auf Wunsch auch so, dass die Tonhöhe unverändert bleibt. Innerhalb eines Songs kann man zudem einen Anfangs- und Endpunkt für einen Loop

setzen, der dann endlos wiederholt wird. Sehr praktisch, wenn man ein Solo oder eine komplizierte Stelle heraus-hören möchte! Mit Hilfe der Overdub-Funktion ist es möglich, zu einem Play-a-long zu jammen und die Improvisation gleichzeitig aufzuzeichnen. So kann man sich unmittelbar im Anschluss an seinen „Erguss“ einen Eindruck davon verschaffen, wie es eigentlich – mit objektivem Abstand – klingt, was man da gerade verzapft hat. Gut gelöst ist, dass das Play-a-long mit dem eingespielten Overdub in jedem Falle in einer neuen Datei gespeichert wird; die Originaldatei geht somit nicht verloren oder wird durch ein misslungenes Overdub verschandelt.

88 Grooves

Ein weiteres Feature des GT-R1 ist sein integrierter Drumcomputer, der mit 88 Grooves aus verschiedenen Stilistiken eine Menge Material zum Üben bietet. Auch hier gibt es wieder die Möglichkeit, das, was man zum Drumcomputer spielt, gleichzeitig aufzunehmen. Für Bassisten eine sehr hilfreiche Sache, denn so kann man anschließend kontrollieren, wie tight man wirklich spielt. Wer möchte, kann im Overdub-Verfahren sogar eine komplette Band aufzeichnen und Demos von den eigenen Songs produzieren. Man könnte beispielsweise zunächst den Bass zum Drumcomputer aufnehmen, später per Overdub eine oder mehrere Gitarren dazu ein-

spielen und zum Schluss mit dem eingebauten Mikrofon noch eine Gesangsspur aufzeichnen. Okay, das mag manch einen vielleicht an die Demo-Produktionen vergangener Tage erinnern, bei denen vor lauter Overdubs am Ende rein gar nichts an Klangqualität übrig blieb. Zugegeben: Angesichts der Möglichkeiten, die sich im Zeitalter der Digitaltechnik heute bieten, klingt mein Vorschlag vielleicht tatsächlich etwas antiquiert. Das Tolle beim Tascam GT-R1 ist aber, das man damit immer und überall, vollkommen unabhängig vom Stromnetz und von aufwändiger Technik, mit einem kleinen und handlichen Gerät kreativ sein kann – in einer Klangqualität, die selbst bei vielfachem Overdubbing immer noch hervorragend ist.

Festzuhalten bleibt, dass man mit dem Tascam GT-R1 wirklich vieles anstellen kann, was einem das Arbeiten als Musiker erleichtert. Klanglich hervorragende Konzert- oder Probenmitschnitte sind ebenso möglich wie ein inspirierendes, abwechslungsreiches und ausgesprochen lehrreiches Üben. Wer weiß, wenn ich damals ein Tascam GT-R1 zur Verfügung gehabt hätte, vielleicht wäre dann meine Karriere als Songschreiber ganz anders verlaufen ...

(Anm. d. Red.: Der GT-R1 entspricht in der technischen Basis dem Tascam DR-1, Testsieger im Vergleichstest von tools 4 music, Ausgabe 4/2008, www.tools4music.de)



PREISE

Tascam GT-R1 Portable Guitar/
Bass Recorder: 349 Euro

Tascam PS-P520 Netzteil: 25 Euro

Tascam AK-DR1 Zubehörset
(Windschutz, Dreibeinstativ,
Adapter für Mikrofonstative): 59 Euro

www.tascam.de

Anzeige

TITANIUM

infinite tone - perfect silence

KLOTZ
CABLES

European and US Patent Pending • Made in Germany • www.klotz-ais.com